



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden  
des Jugendhilfeausschusses  
Herrn Karl-Friedrich Kühme  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Nicoletta Arand  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 5972  
Fax (0202) 244 09 87  
E-Mail arand@spdrat.de  
Datum 06.02.2012  
**Drucks. Nr. VO/0049/12**  
öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am **15.03.2012** Gremium **Jugendhilfeausschuss**

---

### **Verwendung des Gebäudes Hauptschule Thorner Straße zwecks Schaffung eines Kindergartens**

#### **Antrag der SPD-Fraktion vom 6.02.2012**

Sehr geehrter Herr Kühme,

die SPD-Fraktion beantragt, der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass die Verwaltung prüft, ob und ab wann die Möglichkeit besteht, ohne die jetzige Nutzung durch die Grundschule Thorner Straße einzuschränken,

- das Schulgebäude bzw. bestimmte Gebäudekomplexe der ehemaligen Hauptschule Thorner Straße als Kindergarten umbauen zu können,
- das Grundstück oder Teile des Grundstückes für die Errichtung eines neuen Kindergartens nutzen zu können.
- Dem Jugendhilfeausschuss ist in seiner nächsten Sitzung über die Ergebnisse der Prüfung und über eine mögliche Finanzierung dieser denkbaren Maßnahme schriftlich zu berichten.
- Die Ergebnisse der Prüfung sollen auch der Bezirksvertretung Barmen zur Kenntnis gebracht werden.

#### **Begründung:**

Im Bezirk Rott besteht ein erhöhter Bedarf an Kindergartenplätze. Nicht zuletzt auch durch die Schließung des Evangelischen Kindergartenvereins in der Annabergstraße werden ca. 75 dringend benötigte Plätze auch noch ab- statt aufgebaut.

Darüber hinaus haben ab dem Jahr 2013 Eltern für Kinder zwischen dem ersten und dem dritten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. In der Konzeption

„Ausbauplanung für 1.000 neue Plätze in Wuppertal“ (VO/0369/11) zur Umsetzung des Kinderfördergesetzes wird deutlich, dass speziell in Barmen die angestrebten und erforderlichen Versorgungsquoten bei Weitem nicht erreicht werden. Die Stadt Wuppertal muss daher alle Chancen suchen und wahrnehmen, um neue Kindergartenplätze bereitstellen zu können. Das Gebäude bzw. die Grundstücke der ehemaligen Hauptschule Thorner Straße könnten evtl. bestens dazu geeignet sein.

Wuppertal muss, gerade auch im Hinblick des demografischen Wandels, alles tun, um günstige Rahmenbedingungen für Familien zu schaffen. Nur wenn Familie und Beruf gut vereinbar sind, bleiben Familien in unserer Stadt ansässig. Eine gute Betreuungsquote ist dafür absolute Voraussetzung.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Warnecke  
Stadtverordnete und Sprecherin der SPD-Fraktion im JHA